

**Erweiterte Vorstandssitzung des Landesjagdverbandes
Sachsen-Anhalt e. V.
Am 16.09.2017**

Afrikanische Schweinepest Aktuelle Situation in Europa

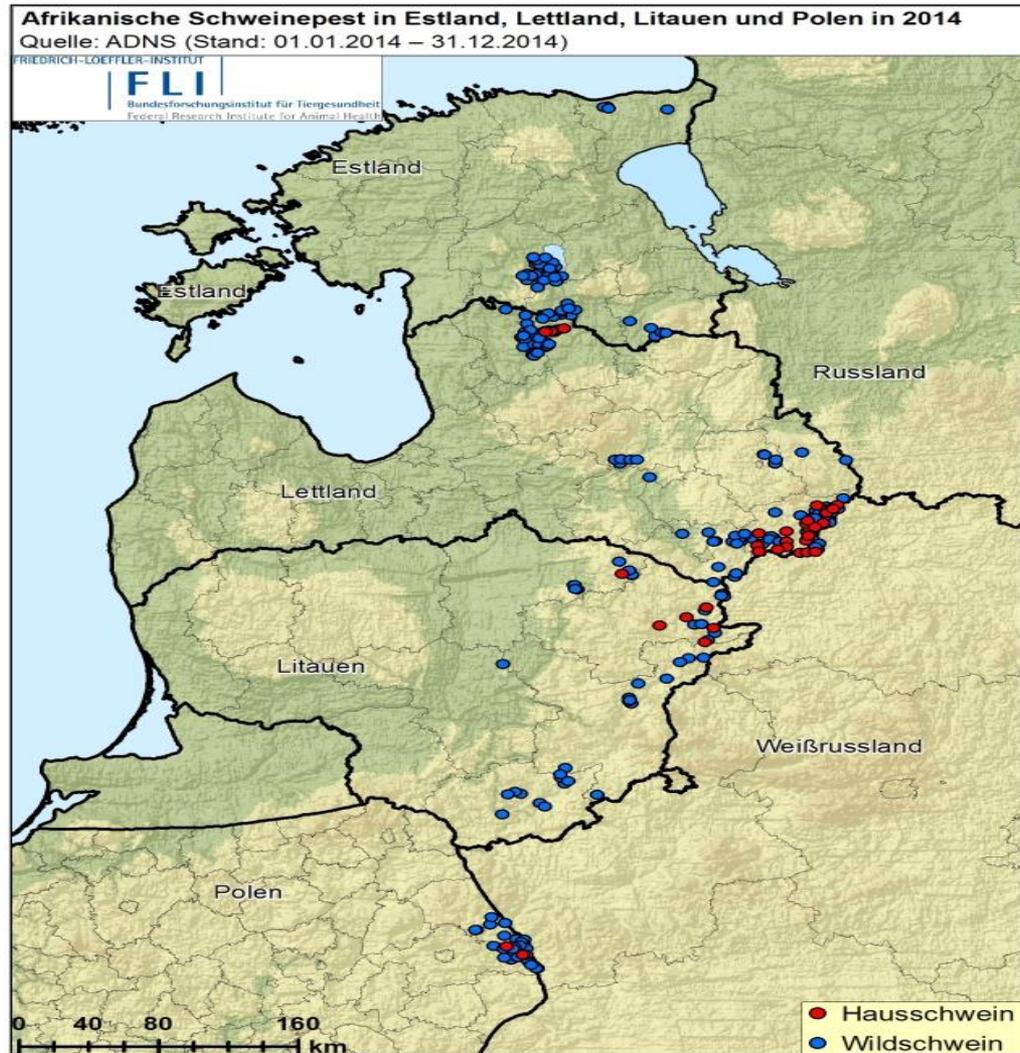
Dr. med. vet. Rainer Miethig

Fachtierarzt für Lebensmittelhygiene
Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen

Gliederung

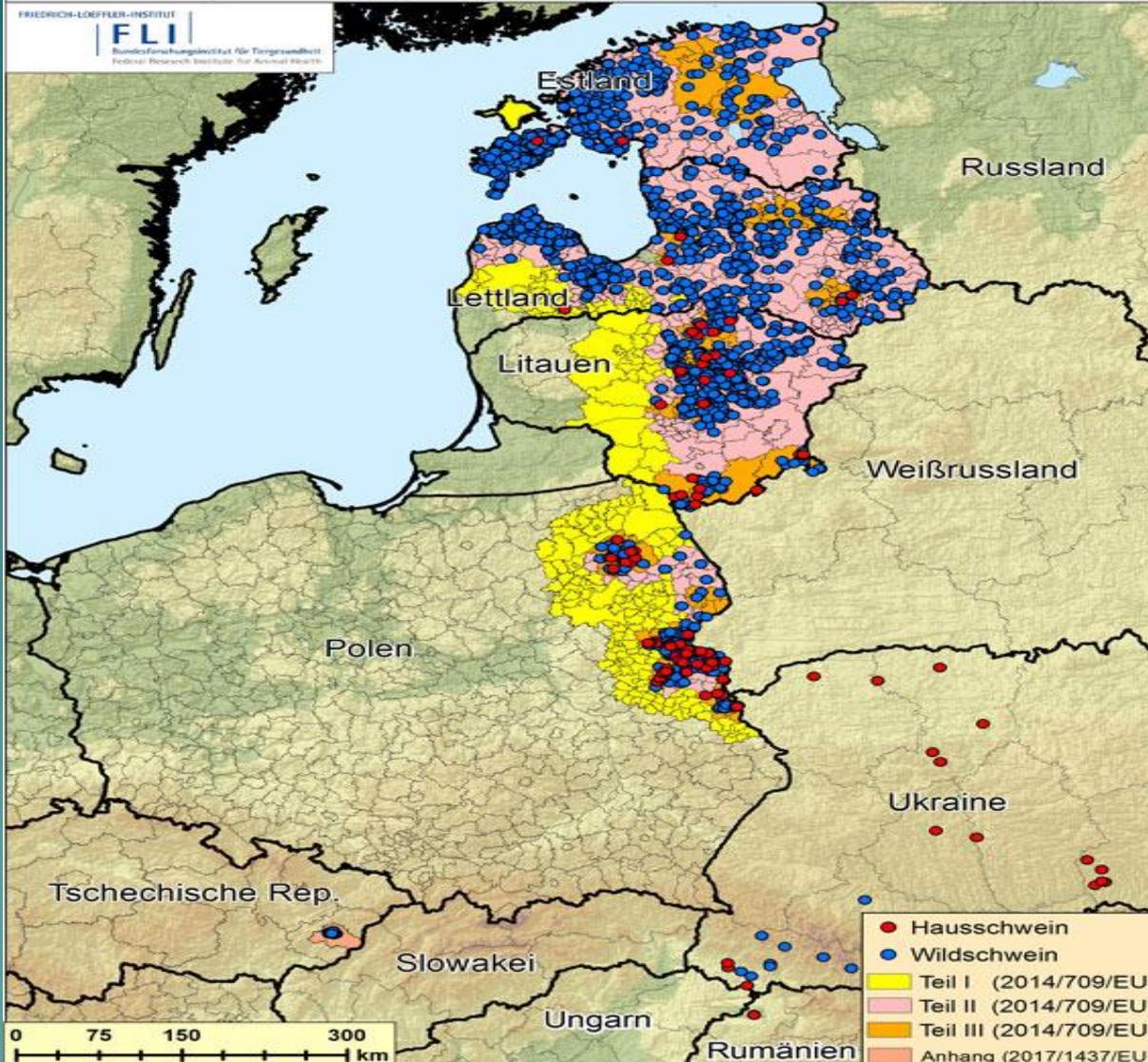
- ◆ Aktuelle Situation in Europa
- ◆ Aktuelle Situation in Tschechien
- ◆ Maßnahmen in Deutschland
- ◆ Erwartungshaltung an die Jägerschaften in Sachsen-Anhalt

Aktuelle Situation in Europa 2014



Aktuelle Situation in Europa 2017

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Polen, Tschechien, Rumänien und Ukraine 2017
Datenquelle: ADNS (Stand: 12.09.2017 - 09:15 Uhr); Restriktionsgebiete nach Anhang der Durchführungsbeschlüsse 2014/709/EU und 2017/1437/EU



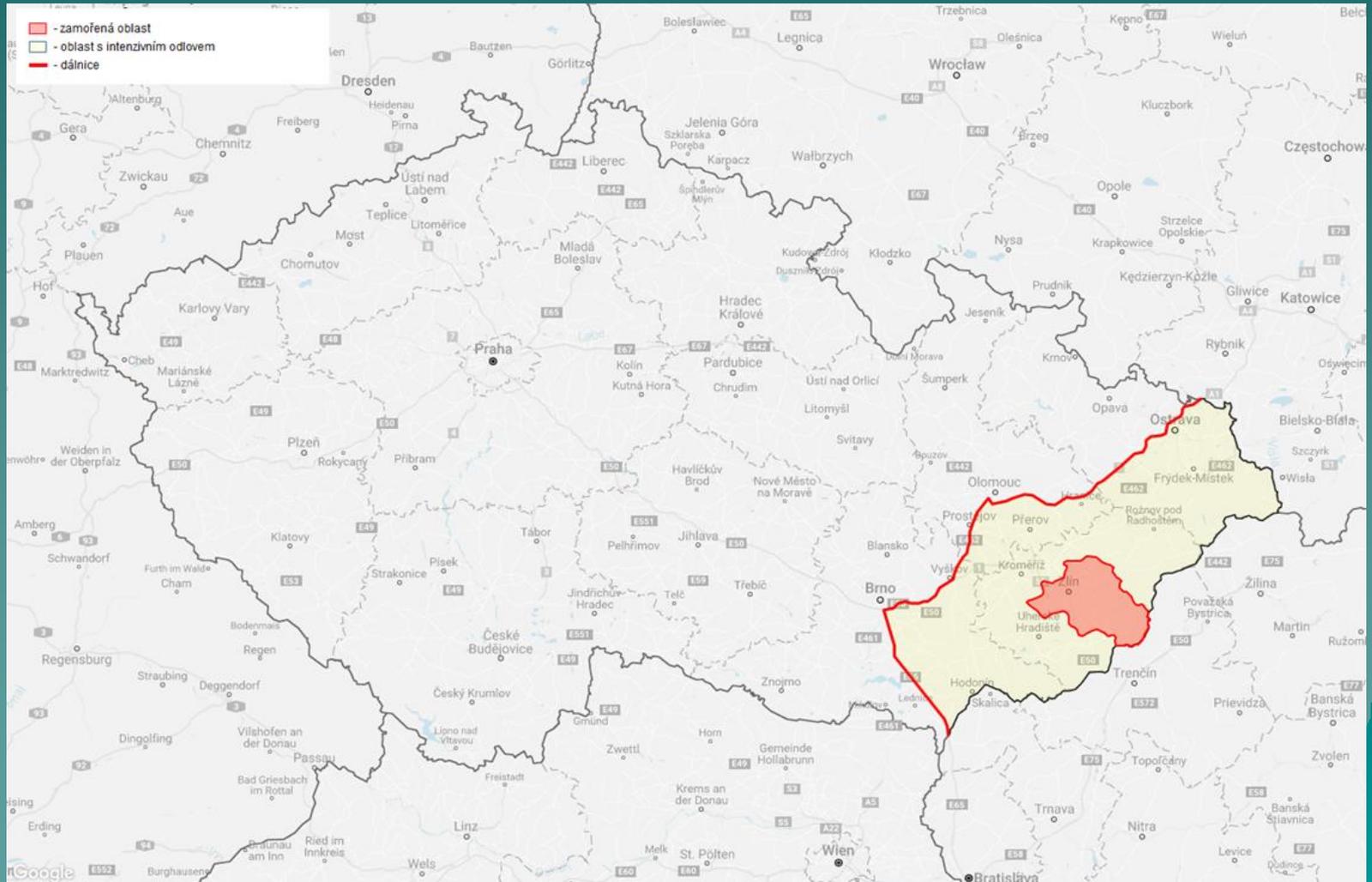
Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Polen, Tschechien, Rumänien und Ukraine in 2017

Quelle: ADNS (Stand: 12.09.2017 -09:15 Uhr)

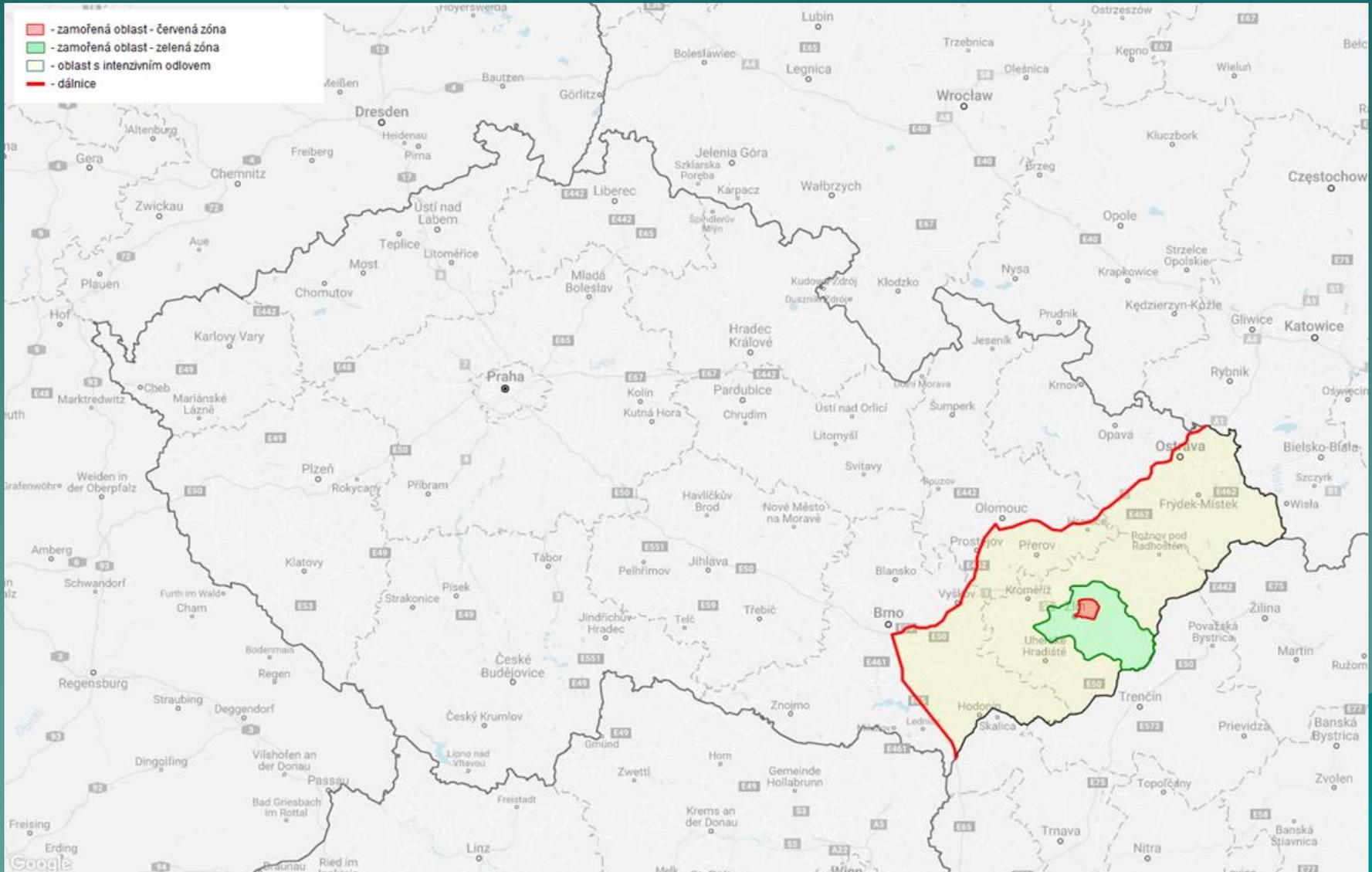
(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle der Vorwoche vom 05.09.2017 – 09:15 Uhr in Klammern)

| | Hausschweine | Wildschweine | Gesamt |
|-------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| Estland | 2 (2) | 488 (483) | 490 (485) |
| Lettland | 5 (4) | 635 (612) | 640 (616) |
| Litauen | 27 (25) | 586 (536) | 613 (561) |
| Polen | 73 (71) | 310 (304) | 383 (375) |
| Ukraine | 90 (88) | 15 (15) | 105 (103) |
| Tschechische Rep. | 0 (0) | 97 (97) | 97 (97) |
| Rumänien | 2 (2) | 0 (0) | 2 (2) |
| Gesamt | 199 (192) | 2131 (2047) | 2330 (2239) |

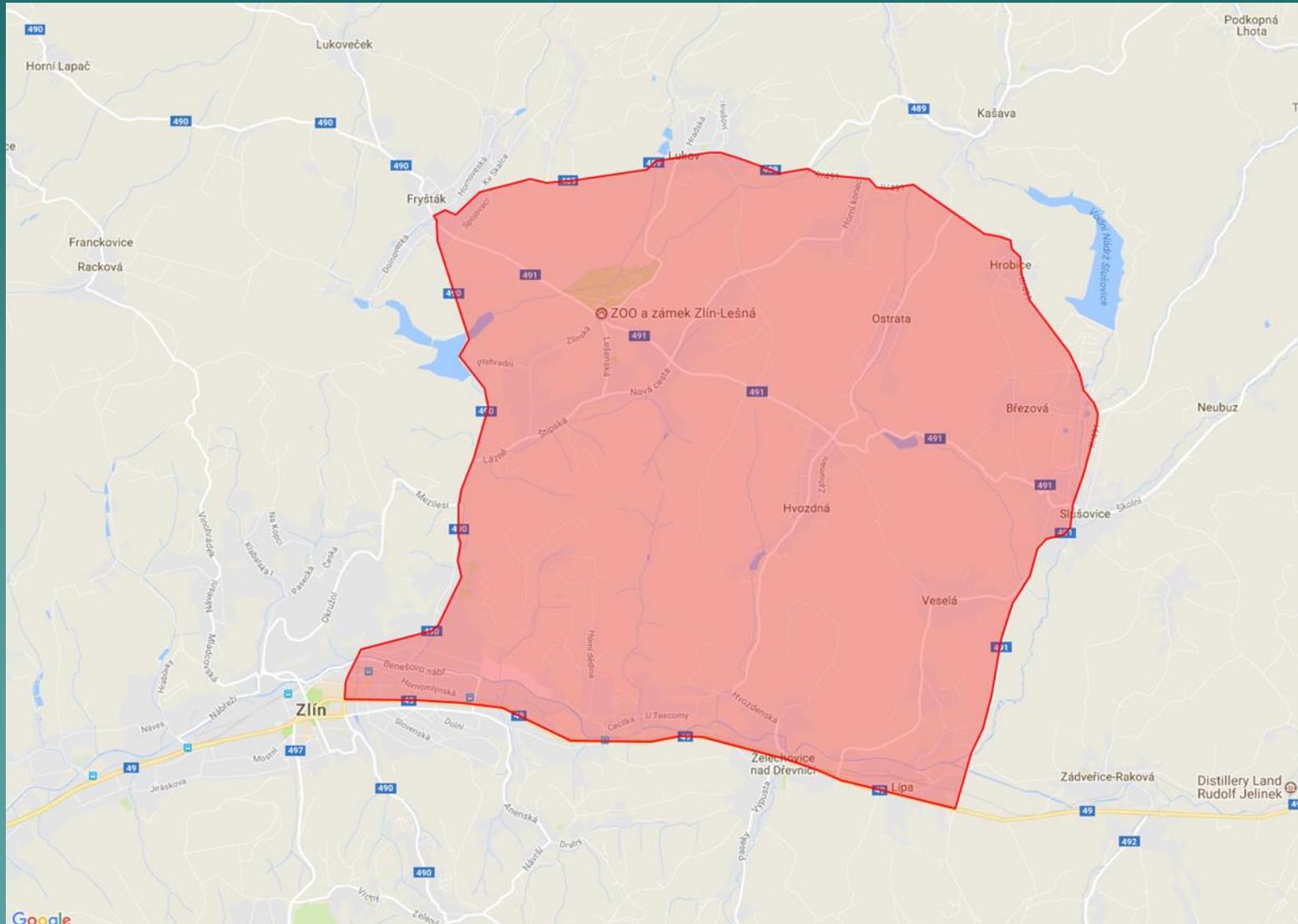
• Aktuelle Situation in Tschechien



Kontaminiertes Gebiet (rote und grüne Zone) und Gebiet mit intensiver Bejagung



Hochrisikogebiet, eingegrenzt mit Duftzaun (kontaminiertes Gebiet – rote Zone)



Hochrisikozone

- ◆ In der ‚Hochrisikozone‘ gelten bzw. galten folgende Maßnahmen:
- ◆ • Betretungsverbot für die Bevölkerung für 4 Wochen als Notfallmaßnahme
- ◆ • Anzeige jeden verendet aufgefundenen Wildschweines durch jedermann bei der zuständigen
- ◆ Veterinärbehörde (für die Bevölkerung nach Ende des Betretungsverbotes); im
- ◆ Wesentlichen wurden die verendet aufgefundenen Wildschweine aber nur von den nur für
- ◆ dieses Gebiet zuständigen Jägern angezeigt/gefunden (nach CZE-Recht besteht die
- ◆ Möglichkeit, auch Privatpersonen zu bestimmten Maßnahmen zu verpflichten)
- ◆ • Schulung der Jäger durch den Veterinärdienst im Hinblick auf Epidemiologie der ASP und
- ◆ Biosicherheitsmaßnahmen; nur Jäger, die an den durchgeführten Workshops teilgenommen
- ◆ haben, dürfen das Gebiet begehen

Maßnahmen in der infizierten Zone (grüne Zone; etwa 500 km²):

- ◆ Intensive Bejagung aller Wildschweine, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Stellung in
- ◆ der Rotte
- ◆ • 3.000 Kronen Prämie für jedes erlegte Wildschwein (etwa 100 Euro)
- ◆ • Einsatz von Nachtzielgeräten erlaubt
- ◆ • Jedes erlegte Wildschwein wird untersucht
- ◆ • Die Wildschweine gelangen nicht in den Handel, sondern werden in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt beseitigt; die Jäger werden entschädigt (1.000 Kronen für
- ◆ einen Frischling; 2.000 Kronen ältere Tiere (etwa 65 Euro); 3.200 Kronen für erwachsene
- ◆ Tiere (etwa 107 Euro); im Rahmen von Drückjagden beträgt die Prämie etwa 40
- ◆ Kronen/kg (etwa 1,30 Euro)
- ◆ • Kirrverbot

Maßnahmen in der Pufferzone (gelbe Zone; etwa 15.000 km²):

- ◆ Intensive Bejagung aller Wildschweine, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Stellung in der Rotte
- ◆ • 1.000 Kronen Prämie für jedes erlegte Wildschwein (etwa 33 Euro),
- ◆ • Einsatz von Nachtzielgeräten erlaubt
- ◆ • Jedes erlegte Wildschwein wird untersucht; Probenahme durch Jagdausübungsberechtigte; Probenbegleitschein; Ablieferung an nächste Untersuchungseinrichtung, die auch auf Trichinellen untersucht
- ◆ • Revierübergreifende Drückjagden sind geduldet
- ◆ • In der Diskussion ist, die Pufferzone, die von einer Autobahn im Westen, Norden und Osten eingegrenzt wird, entlang dieser Autobahn mit einem stabilen Zaun, der von der Straßenbehörde zu finanzieren wäre, einzuzäunen (ca. 20 cm tief, ca. 250 km lang)
- ◆ Abschusspläne oder Zielgrößen wurden nicht vorgegeben; die Prämie ist Anreiz genug. In dem Gebiet der Pufferzone wurden 2016 etwa 12.000 Wildschweine erlegt; 2017 waren es nach Feststellung der ASP innerhalb eines Monats etwa 3000 Wildschweine.
- ◆ Die Slowakei hat ein Anschlussgebiet von etwa gleicher Größe eingerichtet; auch dort wird intensiv gejagt, ohne dass Details mitgeteilt wurden.

Maßnahmen in Deutschland

- ◆ Informations-Kampagne des Bundes
 - ◆ Rundschreiben des Landkreistages
 - ◆ Aktivitäten der Landkreise und kreisfreien Städte
 - ◆ Abfragen an die Veterinärämter der Landkreise und kreisfreien Städte
 - ◆ Abfragen an die Landesforstbetreiber
- 

Erwartungshaltungen an die Jägerschaften

- ◆ Aktive Beteiligung am Schweinepest-Monitoring
- ◆ Keine Jagdreisen in betroffene Regionen
- ◆ Einhaltung allgemeiner Hygieneprinzipien
- ◆ Wer selbst Schweinehalter besondere Vorsicht, dann Wechsel von Oberbekleidung und Schuhwerk
- ◆ Meldung bedenklicher Merkmale vor und nach dem Schuss beim Veterinäramt
- ◆ Meldung von verendeten Schwarzwild beim Veterinäramt
- ◆ Keine Haltung von Schwarzwild aus falsch verstandenem Tierschutz oder aus sonstigen Gründen !
- ◆ Informationsveranstaltungen zur ASP in Zusammenarbeit mit den Veterinärämtern organisieren
- ◆ (Vielfältiges Informationsmaterial beim Friedrich-Loeffler-Institut u.a. Institutionen im Internet vorhanden)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Weidmannsheil

A stylized, dark teal silhouette of a mountain range is positioned in the bottom right corner of the slide, extending from the right edge towards the center.